

Stabile Lebensgrundlagen für Bauern- und Viehzüchterfamilien

Recht auf Land und Nahrung



Niger ist flächenmässig ungefähr 30 Mal so gross wie die Schweiz und hat eine schnell wachsende Bevölkerungszahl von aktuell über 26 Millionen Menschen. Das Sahelland in Westafrika ist ein Binnenland und besteht zu etwa 60 Prozent aus Wüste, der Rest gehört zur semiariden Sahelzone. Nur ein kleiner Teil im Süden des Landes ist landwirtschaftlich nutzbar. Wegen ausbleibender oder unregelmässiger Regenfälle leidet Niger immer wieder unter Dürren, die Auswirkungen des Klimawandels verschärfen die Situation zusätzlich. Über 40 Prozent der Nigrer:innen haben weniger als 1,90 US-Dollar am Tag zur Verfügung. Vor allem Kinder unter fünf Jahren leiden häufig an akuter Mangelernährung. HEKS ist seit der grossen Dürre in den 1970er-Jahren in Niger tätig und unterstützt nomadisierende Viehzüchter- und Bauernfamilien dabei, sich langfristig bessere Lebensbedingungen zu schaffen und sich gegen zukünftige Dürren zu wappnen.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Ziele des HEKS Landesprogramms Niger sind die Sicherung des Zugangs zu Land und der Mobilität der Viehzüchter:innen und ihrer Herden, der Aufbau und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, die Verbesserung der Ernährungssicherheit, die Erhöhung der Einkommen sowie die präventive Stärkung der Dorfgemeinschaften für den Fall von Dürren oder anderen Naturkatastrophen. Das

Niger

HEKS-Fokus:
Entwicklung ländlicher
Gemeinschaften



Bevölkerung (2022)

26,08 Mio.

Fläche in km²

1 267 000



HEKS-Landesprogramm leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der alljährlichen Hungerperioden, wenn die letztjährige Ernte aufgebraucht und die neue Ernte noch nicht eingebracht ist. Ein weiteres wichtiges Ziel des Landesprogramms ist der gesicherte Zugang zu Weideland für Viehzüchterfamilien und der Schutz des Ackerlandes. Das Programm leistet damit einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben von Viehzüchter:innen und sesshaften Bauernfamilien.

Programmteilnehmende

Von den HEKS-Projekten profitieren Familien und ländliche Gemeinschaften in den Regionen Maradi, Zinder und Diffa, deren Existenzgrundlage die Landwirtschaft und/oder Viehzucht ist.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

HEKS setzt die Projekte sowohl mit einer eigenen Equipe als auch mit lokalen Partnerorganisationen um. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Forschungsinstituten, wie dem «Institut National de la Recherche Agronomique du Niger» (INRAN), sowie Synergien mit anderen internationalen Entwicklungsorganisationen, z.B. der «Action contre la Faim» (ACF), mit denen HEKS im Niger gemeinsam Projekte umsetzt. Ein regelmässiger Austausch besteht auch mit dem DEZA-Büro in Niamey, das mehrere HEKS-Projekte finanziell unterstützt.

HEKS vor Ort

Die HEKS-Equipe in der Hauptstadt Niamey umfasst insgesamt sechs Personen.

Themen und Arbeitsprinzipien

HEKS setzt auf die Erfahrung und das Wissen der lokalen Bevölkerung und seiner Partnerorganisationen. Der Einbezug und die Stärkung von lokalen Gruppen sind ein Grundpfeiler der Projektarbeit. Autonomie, Verantwortung aber auch Transparenz und effizientes Arbeiten sind wichtige Werte der Zusammenarbeit zwischen HEKS und seinen lokalen Partnerorganisationen. Wo immer möglich schafft HEKS Synergien mit anderen Akteur:innen im Projektgebiet.

Land

Niger

Programmverantwortung

Kaspar Akermann

Kontakt

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
CH-8042 Zürich

+41 44 360 88 10
projektdienst@heks.ch
www.heks.ch

Spenden:

IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1